SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin

SPD

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 02.12.2019

erledigt am: 26.11.2019 vB

Anfrage

Datum: 26.11.2019
Drucksachen-Nr.: 19/0467

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	04.12.2019	öffentlich /

Betreff

Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum

Das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen stellt für innovative Modellvorhaben zur Transformation und Stärkung des ÖPNV-Systems

1) im ländlichen und/ oder
2) im suburbanen Raum

für die Jahre 2020 bis 2023 insgesamt 30 Mio. Euro bereit.

Die Modellvorhaben sollen Wege aufzeigen, wie in eher ländlich geprägten oder suburbanen Räumen ÖPNV-Angebote im Sinne einer Daseinsvorsorge neu geschaffen oder bestehende ÖPNV-Angebote attraktiver gestaltet werden können. Die Modellvorhaben sollen exemplarisch eruieren, wie in diesen Räumen das ÖPNV-System mit bedarfsgesteuerten Verkehrsmitteln oder anderen Bedienformen transformiert und/oder durch Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln/Mobilitätsangeboten (bspw. Carsharing, Bikesharing, etc.) ergänzt werden kann – um die Transformation des ÖPNV-Systems und darauf bezogene Entscheidungen der verschiedenen Ebenen auf eine verlässliche praxisbezogene Basis zu stellen.

Dieses Förderprogramm des NRW-Verkehrsministeriums ist für den suburbanen Raum der Stadt Sankt Augustin sehr interessant.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, für die Verbesserung des ÖPNV im suburbanen Raum der Stadt Sankt Augustin ein Projekt durch eine Förderung durch das Land NRW umzusetzen?
2. Ist es richtig, dass insbesondere der Stadtteil Birlinghoven in dieses Förderprogramm passen würde?
3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, einen Projektantrag unter Einbezug eines On-Demant-Angebots zu formulieren?
4. Wäre die Weiterführung des Projekts nach dem Ende der Förderphase sichergestellt?

gez. Marc Knülle gez. Denis Waldästl